Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie Department für Anglistik/Amerikanistik und Romanistik – Institut für Romanistik

Oberseminar Kolloquium Romanistische Linguistik

Prof. Dr. Silke Jansen & Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier Sommersemester 2013, Raum C702, 18-20 Uhr

Das Kolloquium bietet Studierenden, die eine Abschlussarbeit im Bereich der romanistischen Linguistik vorbereiten, sowie Promovierenden und Promovierten ein Forum für die Präsentation und Diskussion ihrer Projekte. Darüber hinaus sind auch alle weiteren an Linguistik Interessierten jederzeit willkommen. Insbesondere kann das Kolloquium Studierenden, die überlegen, eine Abschlussarbeit in der romanistischen Linguistik zu verfassen, wertvolle Anregungen und Orientierung vermitteln. Schließlich bildet das Kolloquium auch einen Rahmen für Vorträge auswärtiger Gäste.

Programm (Stand: 08.07.2013)

17.4.2013	Mi.	Roger Schöntag
		Diaxenische Markierungen in monolingualen Wörterbüchern des Französischen, Italienischen und Spanischen
22.4.2013	Mo.	Thorsten Piske
		Untersuchungen zur Bedeutung verschiedener Lernervariablen und linguistischer Variablen für die Ausspracheentwicklung in einer L2
15.5.2013	Mi.	Eva-Maria Partheymüller
		Ausprägungen des Sprachkontakts Englisch-Spanisch in den USA
22.5.2013	Mi.	Miguel Gutiérrez
		Die besinos de la billa de asua greifen zur Feder
29.5.2013	Mi.	Rembert Eufe (Universität Regensburg)
		Verba dicendi im Gebrauch. Dicere in der Vita Corbiniani und ihrer
		Überarbeitung
17.6.2013	Mo.	Vicente Marcet (Universidad de Salamanca)
		La recreación lingüística del andaluz y la consecución del humor en
		la literatura. Posibilidades didácticas y de investigación
26.6.2013	Mi.	Christoph Frisch
		Zur Aussprache des Französischen bei deutschen Schülern
3.7.2013	Mi.	Silke Jansen
		Existiert das portuñol?
10.7.2013	Mi.	Ruth Hoffmann
		Wie wird kontextuelle Information in lexikalische »übersetzt«? – Delo- kutivität und Sprechaktmetonymie am Beispiel des Guadeloupe-Kreols
17.7.2013	Mi.	Jutta Wörle
		Der Einsatz von Kommunikationsstrategien in L2 in Abhängigkeit von verschiedenen Lernervariablen

Hingewiesen sei ferner auf die folgenden Gastvorträge im Rahmen des *Forschungskol-loquiums* des *IZ für Dialekte und Sprachvariation* (C702, 18:15):

29.4.2013	Mo.	Martina Drescher (Univ. Bayreuth) Die pragmatisch-diskursive Dimension von Sprachkontakt: Beratung im Radio Kameruns
27.5.2013	Mo.	Stefan Evert (FAU) Historische Korpora und distributionelle Semantik (am Bsp. des Spanischen)
10.6.2013	Mo.	Raphael Berthele (Universität Freiburg i. Ü.) Vergleichen, erschließen, verstehen. Empirische Untersuchungen zur personen- und stimulusbezogenen Varianz in Interkomprehensionsaufgaben
8.7.2013	Mo.	Anthony Rowley (Bayerische Akademie der Wissenschaften München) Die mocheni und ihre Sprache. Über die Sprachinsel des Fersentals bei Trient (Oberitalien)
5.7.2013	Mo.	Karen Pupp Spinassé (UFRGS Porto Alegre) »Mir tun Deitsch spreche« – Linguistische und soziolinguistische Aspekte einer Deutschvarietät in Südbrasilien